

Wo Nachrichten fehlen,
wachsen die Gerüchte.

Alberto Moravia, italienischer
Schriftsteller (1907–1990)

Die drei Bedingungen für
Arbeitszufriedenheit: Man muss seiner
Arbeit gewachsen sein, es darf nicht
zu viel Arbeit sein, Erfolge müssen
für den Einzelnen spürbar sein.

John Ruskin, englischer
Schriftsteller (1819–1900)

Die Gesellschaft besteht nicht aus
Individuen, sondern drückt die Summe
der Beziehungen, Verhältnisse aus, worin
diese Individuen zueinander stehen.

Karl Marx, deutscher Philosoph
und Politiker (1818–1883)

Sei nicht ärgerlich, dass du andere nicht so
machen kannst, wie du sie gern hättest.
Du kannst nicht einmal dich selbst so
machen, wie du dich gerne hättest.

Thomas von Kempen, deutscher
Schriftsteller (um 1380–1471)

Nicht die Dinge selbst beunruhigen
die Menschen, sondern die
Vorstellung von den Dingen.

Epiktet, griechischer Philosoph
(um 50 – um 138)

Nur wer sich stören lässt, lebt. Die
Ungestörten sind schon gestorben.

Elias Canetti, deutschsprachiger Schriftsteller
bulgarischer Herkunft (1905–1994)

Niemals kann die Lage der Dinge einem
Unternehmen durchweg förderlich sein.
Wer so lange warten will, bis alles günstig
liegt, traut sich entweder überhaupt
nicht, etwas zu unternehmen, oder der
Versuch schlägt, wenn er ihn doch wagt,
meistens zu seinem Schaden aus.

Niccolò Machiavelli, italienischer
Politiker und Philosoph (1469–1527)



Deutsche Leitz-Kultur

So geht's



Zeit ist Leben

Ein amerikanischer Kaufmann interessierte sich beim Vorsteher eines mexikanischen Dorfes, in dem die typischen mexikanischen Sombreros hergestellt werden, was ein solcher Hut koste.

Der Vorsteher nannte den Stückpreis, worauf der Amerikaner fragte, was es denn koste, wenn er hundert, tausend und mehr Sombreros kaufe; dann müssten diese ja viel billiger werden.

Die Antwort lautete: »Nein, dann kosten sie mehr, denn je mehr Sombreros wir machen, umso mehr müssen wir von unserem Leben darangeben.«

Aus: Emil Oesch: Die Kunst, Zeit zu haben. Ratschläge für den Umgang mit unserem kostbarsten Gut. mvg-Verlag, Landsberg am Lech 1999. S. 15.